

ELISABETH KÜBLER-ROSS

*In Liebe
leben*

... wenn die Seele
den Körper verlässt



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © Elisabeth Kübler-Ross Family Limited Partnership
Originaltitel: *Living With Love*

Copyright © der deutschen Ausgabe 2002 Verlag »Die Silberschnur« GmbH; 1.-2. Auflage erschienen unter der ISBN 978-3-89845-024-9

ISBN: 978-3-89845-601-2

1. überarbeitete Auflage 2018

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim
Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung eines Motivs von © Thaut Images, www.fotolia.com
Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen ausgewählte Texte der weltbekannten Ärztin Elisabeth Kübler-Ross zu präsentieren, die sich aus Publikationen zusammensetzen, die im Silberschnur-Verlag veröffentlicht wurden.

Als Forscherin und Thanatologin hat Elisabeth Kübler-Ross nicht nur einen wesentlichen Anteil daran gehabt, dass wir unser Bild über Sterbende einer grundlegenden Revision unterzogen haben. Sie konnte daneben auch beweisen, dass der Mensch nach seinem Tod nur eine Verwandlung durchlebt und dann auf einer höheren Ebene weiterexistiert.



Als Elisabeth Kübler-Ross bereits weltweit anerkannt und mit vielen Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden war, durfte sie zudem ein außerkörperliches Erlebnis erfahren, das ihr spirituelles Verstehen beträchtlich erweiterte. Nun war sie zu einer Wissenden um das Geheimnis des Lebens geworden, an dem sie uns in diesem Büchlein teilhaben lässt.

Wir hoffen, mit dieser Hand- und Kopfreichung für Trauernde ein trostspendendes Kompendium geschaffen zu haben, das Angehörigen Hoffnung spendet und ihnen die Angst vor dem Tod nimmt.

Ihr Verlag “Die Silberschnur”



Hinweis:

Die in Klammern am Ende eines Satzes oder Abschnitts beigefügten Zahlen verweisen auf Bücher von Elisabeth Kübler-Ross. Siehe dazu Seite 58.

Meine eigentliche Aufgabe besteht darin
- und hierin benötige ich Ihre Mithilfe -,
den Menschen zu sagen, dass es
keinen Tod gibt. ⁽¹⁾





Lichterlebnisse

Bei meinem Ausstieg aus dem Körper sah ich vor meinen Augen die Knospe einer Lotosblume. Sie war von unbeschreiblich schöner Farbe und begann sich langsam zur vollen Blüte zu öffnen. Und dann bewegte sich mein ganzes Wesen durch die Blüte hindurch auf das Licht zu, das hinter der Lotosblume aufleuchtete. Alles, was ich wollte, war, zu diesem Licht zu gelangen, das mich wie ein Magnet anzog. Noch Augenblicke vorher war ich tausend Tode gestorben, und jetzt erlebte ich eine Wiedergeburt, wie man sie sich schöner nicht vorstellen kann. In der Gegenwart dieses Lichtes wusste ich alles. Ich wusste, dass wir alle von diesem Licht kommen und eines Tages wieder



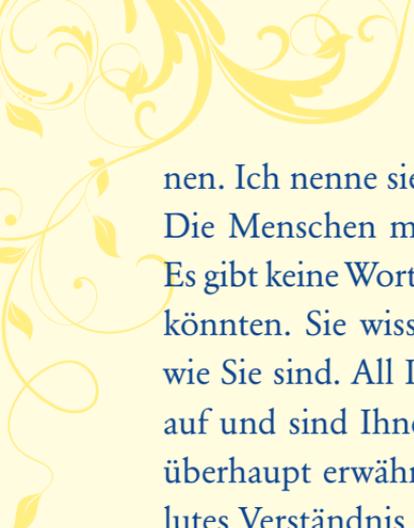


dorthin zurückkehren werden. In diesem Licht ist alles Wissen – nicht nur Glaube. Es ist Wissen, Friede, Glückseligkeit, EINSSEIN. Dieser Friede und diese Liebe überstiegen alles, was ich je auf Erden erlebt hatte.⁽⁴⁾

Ich verschmolz mit diesem Licht, war vollkommen eins mit ihm und der Liebe. Es war wie das Eintauchen in eine Sonne, durch das man mit ihr verschmilzt. In diesem Licht hatte ich alles Wissen der Welt. Das ist die Quelle, aus der wir kommen und zu der wir wieder zurückkehren. Alles dazwischen ist ein Albtraum, die Hölle. Doch nehme ich gerne jeden Albtraum und alle Tode auf mich für einen einzigen Funken dieser Liebe.

Nach diesem Erlebnis hatte sich mein Bewusstsein, was wahre Liebe ist, verändert. Es gibt absolut nichts hier auf Erden, was im Entferntesten mit dieser Liebe vergleichbar wäre.⁽⁴⁾

In meiner außerkörperlichen Erfahrung habe ich die Art der Liebe erlebt, nach der wir uns alle seh-

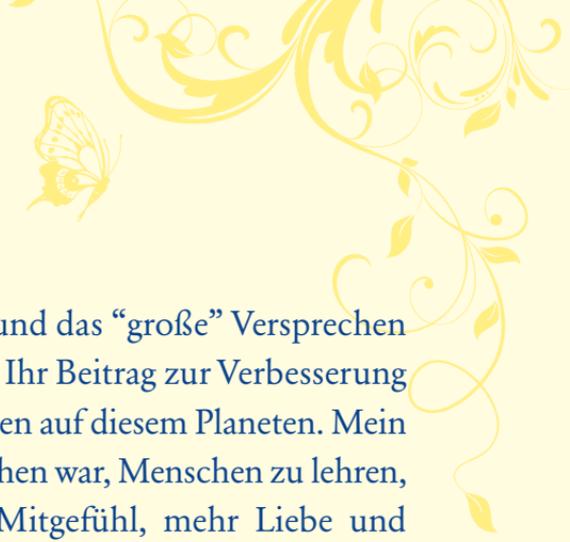


nen. Ich nenne sie wahre, bedingungslose Liebe.⁽⁵⁾
Die Menschen müssen wissen, dass es sie gibt.⁽⁴⁾
Es gibt keine Worte, die dieses Erlebnis beschreiben
könnten. Sie wissen, dass Sie akzeptiert sind, so
wie Sie sind. All Ihre Vergehen lösen sich einfach
auf und sind Ihnen vergeben, noch bevor Sie sie
überhaupt erwähnen können. Alles dort ist abso-
lutes Verständnis und Mitgefühl.⁽⁵⁾



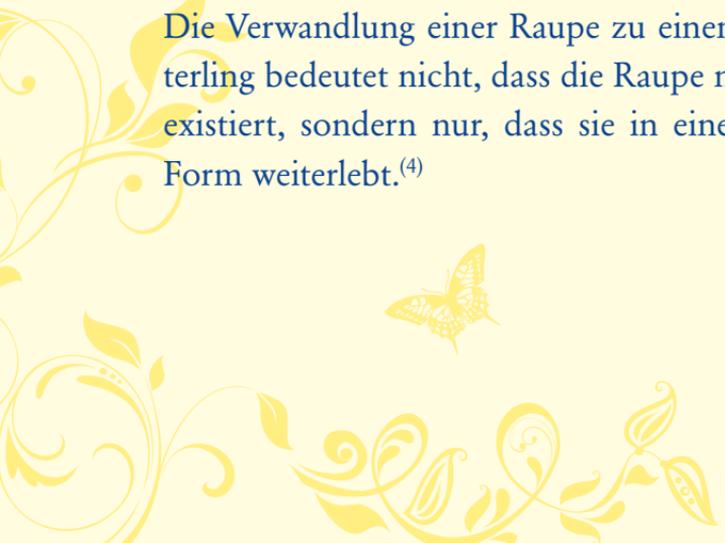
Ich musste während dieser Erfahrung auf einer
sehr hohen Ebene gewesen sein, denn ich bemerkte,
dass die Wahrnehmung dieser Liebe immer mehr
abnahm, je näher ich der Erde kam. Obwohl der
Grad dieser Empfindung auch in der geistigen
Welt variiert, sehnen wir uns ausnahmslos nach
ihr zurück. Diese Sehnsucht ist es, die uns voran-
treibt und uns die Energie gibt weiterzumachen.
In diesem Licht entscheiden wir uns, was wir mit
unserem Leben machen, und versprechen Gott,
unser Vorhaben zu erfüllen. Doch wenn wir wieder
in unserem physischen Körper sind, können wir
uns nicht mehr erinnern, warum wir hierherge-
kommen sind.⁽⁴⁾





Es wird das “kleine” und das “große” Versprechen genannt. Letzteres ist Ihr Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen auf diesem Planeten. Mein erstes großes Versprechen war, Menschen zu lehren, einander mit mehr Mitgefühl, mehr Liebe und mehr Verständnis zu begegnen. Ich wollte vor allem dafür sorgen, dass Sterbende akzeptiert und mit mehr Liebe behandelt werden.⁽⁴⁾

Nach meiner Rückkehr in die Realität wusste ich, dass diese höhere Dimension existiert. Es war nicht nur Glaube, ich wusste, dass es den Tod nicht gibt. Die Verwandlung einer Raupe zu einem Schmetterling bedeutet nicht, dass die Raupe nicht mehr existiert, sondern nur, dass sie in einer anderen Form weiterlebt.⁽⁴⁾

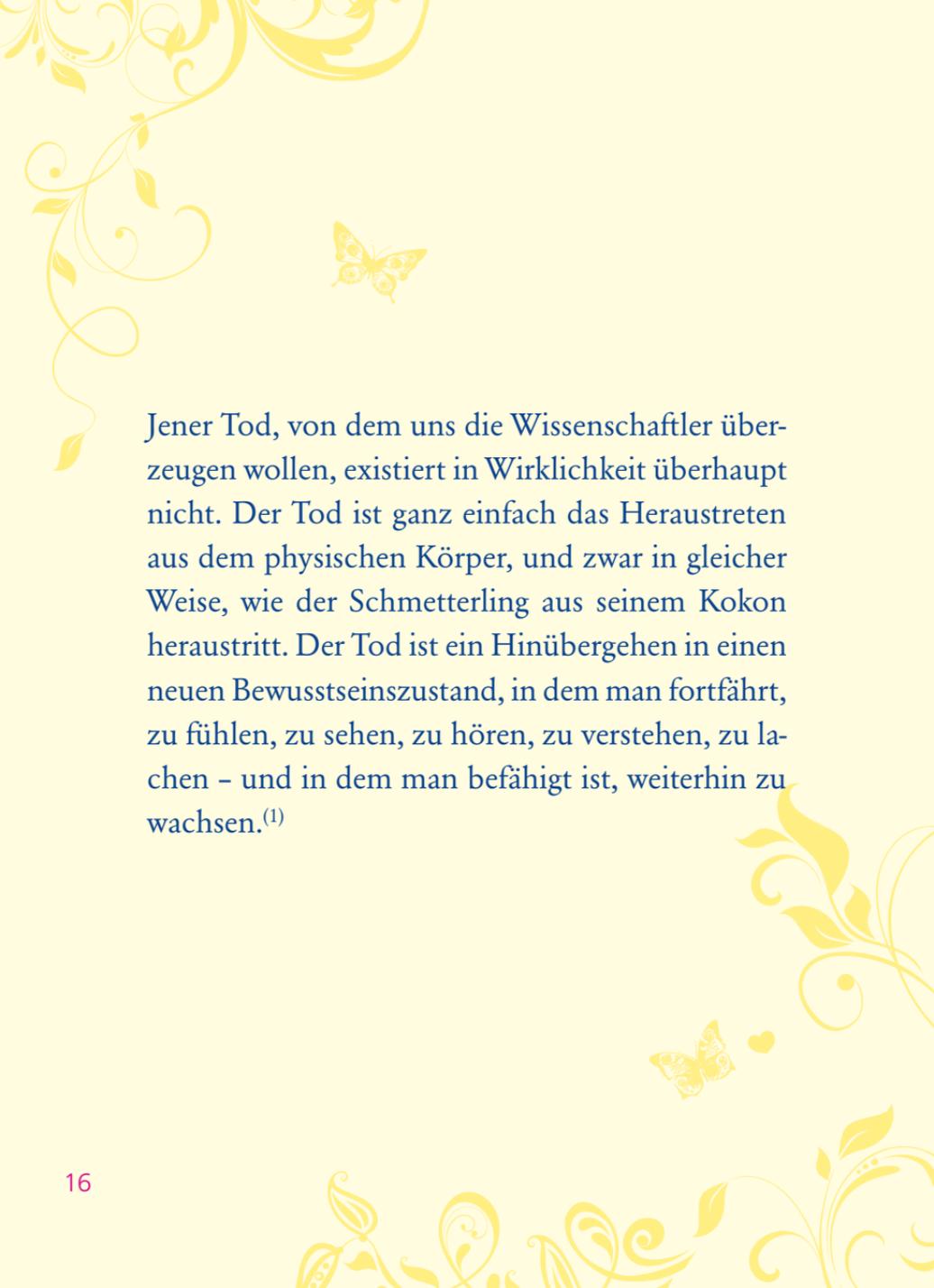




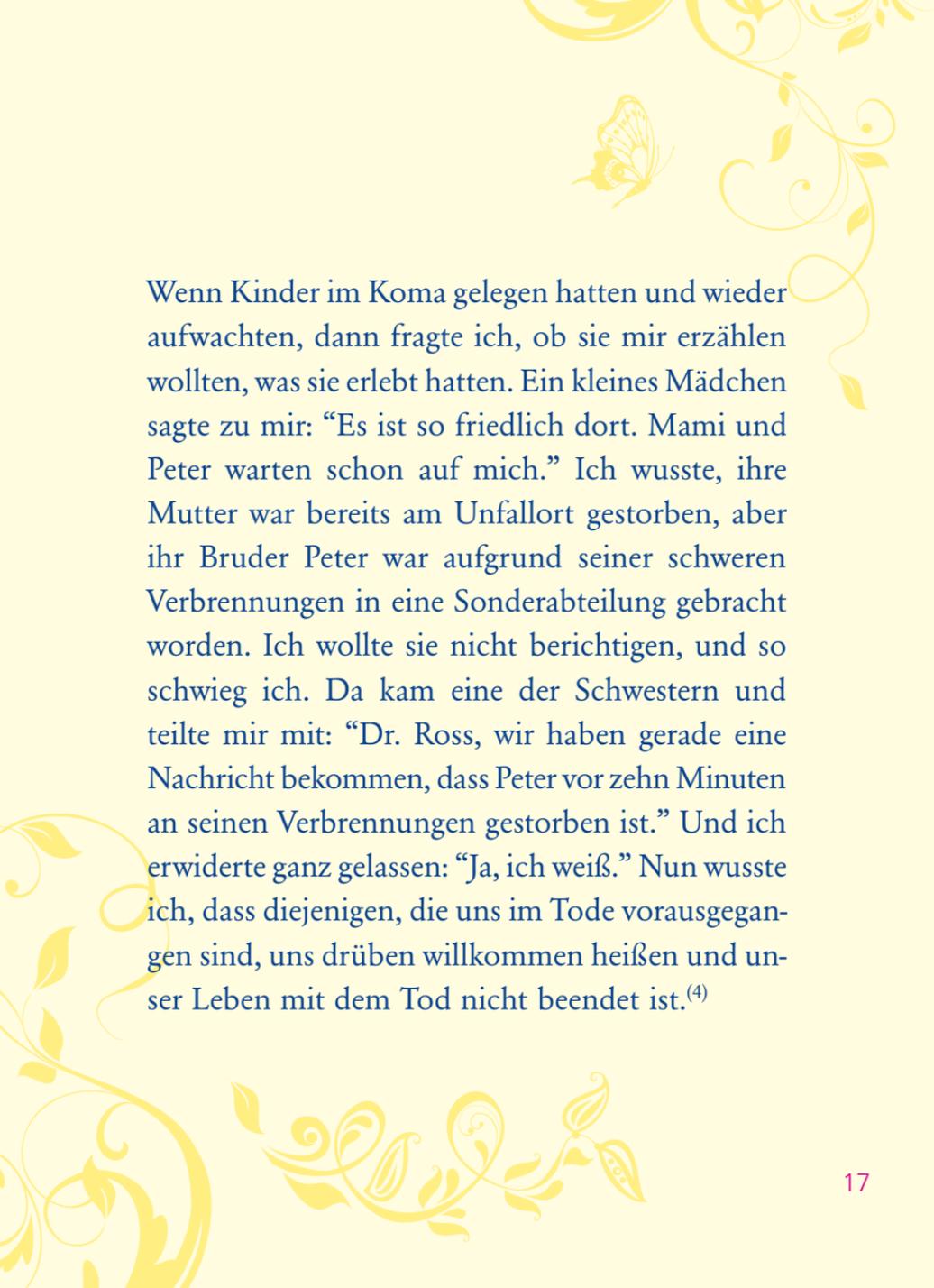
Heimkehren

Ich glaube, es ist jetzt Zeit, dass die Leute wissen, dass der Tod gar nicht existiert, wenigstens nicht so, wie wir uns das vorstellen. Der Tod ist der Höhepunkt des Lebens, die Reifeprüfung, der Abschied vor einer neuen Begrüßung, das Ende vor einem neuen Anfang. Der Tod ist der große Übergang.⁽²⁾

Das Sterbeerlebnis ist fast identisch mit der Geburt. Es ist eine Geburt in eine andere Existenz, die ganz einfach bewiesen werden kann. Zweitausend Jahre lang hatte man Sie dazu ersucht, an die jenseitigen Dinge zu “glauben”. Für mich ist es nicht mehr eine Sache des Glaubens, sondern eine Sache des Wissens.⁽¹⁾



Jener Tod, von dem uns die Wissenschaftler überzeugen wollen, existiert in Wirklichkeit überhaupt nicht. Der Tod ist ganz einfach das Heraustreten aus dem physischen Körper, und zwar in gleicher Weise, wie der Schmetterling aus seinem Kokon austritt. Der Tod ist ein Hinübergehen in einen neuen Bewusstseinszustand, in dem man fortfährt, zu fühlen, zu sehen, zu hören, zu verstehen, zu lachen – und in dem man befähigt ist, weiterhin zu wachsen.⁽¹⁾



Wenn Kinder im Koma gelegen hatten und wieder aufwachten, dann fragte ich, ob sie mir erzählen wollten, was sie erlebt hatten. Ein kleines Mädchen sagte zu mir: “Es ist so friedlich dort. Mami und Peter warten schon auf mich.” Ich wusste, ihre Mutter war bereits am Unfallort gestorben, aber ihr Bruder Peter war aufgrund seiner schweren Verbrennungen in eine Sonderabteilung gebracht worden. Ich wollte sie nicht berichtigen, und so schwieg ich. Da kam eine der Schwestern und teilte mir mit: “Dr. Ross, wir haben gerade eine Nachricht bekommen, dass Peter vor zehn Minuten an seinen Verbrennungen gestorben ist.” Und ich erwiderte ganz gelassen: “Ja, ich weiß.” Nun wusste ich, dass diejenigen, die uns im Tode vorausgegangen sind, uns drüben willkommen heißen und unser Leben mit dem Tod nicht beendet ist.⁽⁴⁾





Es ist wichtig zu wissen, dass jeder einzelne Mensch von dem Augenblick an, wo er den ersten Atemzug tut, bis zu dem Augenblick, wo er sich der Verwandlung übergibt und somit seine physische Existenz beendet, von Geistführern und Schutzengeln umgeben wird, die auf ihn warten und ihm bei der Umwandlung von einem Leben in das andere jenseits des Todes behilflich sind.⁽¹⁾

